

Haltische Zeitung

vorm. im G. Schwellhke'sche Verlage. (Haltischer Courier.)

N 261.

Verlag der Actien-Gesellschaft Haltische Zeitung.

Halle, Donnerstag, 6. November.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1884.

Die Stichwahl für unsern Wahlkreis

Ist auf nächsten Dienstag, den 11. d. Monats, festgesetzt. Noch einmal werden den Wählern unserer Stadt und unseres Saalkreises erheblige Opfer zugewagt...

Wahlkreis-Veränderung ist es, daß unser Kandidat Herr Oberberggrath Taeglichsbeck conserbativ sei; er hat bis heute der national-liberalen Partei angehört...

Wahlkreis-Veränderung ist es, daß wir Kandidat für Abschwächung des allgemeinen geheimen Wahlrechtes niemals stimmen werden...

Wahlkreis-Veränderung ist es, daß wir eine Menge von Stimmen für unsern Kandidaten durch ungeschickliche Beeinflussung gewonnen hätten...

Der Fortschrittspartei hat eine gewaltige Niederlage im ersten Wahlgange erlitten. Der gesunde Sinn unseres deutschen Volkes hat sich von der fortwährendlichen Volksbegleiter...

Herrn Oberberggrath Taeglichsbeck.

Vollstättiger Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Am 15. November tritt, wie bereits gemeldet, die Kongo-Konferenz in Berlin zusammen, um die staatliche Einrichtung der neuen Kongo-Niederlassungen...

Die Ziele der Weltpolitik, welche durch die Nachfolge des Herzogs von Cumberland im Herzogtum Braunschweig einen neuen festen Stützpunkt erhalten würden...

Ueber den letzten Willen des Herzogs von Braunschweig gehen der „Post“ aus Braunschweig folgende von dem Berliner Nachrichten abweichende Meldungen zu:

Zwei Meinungen der Juristen, ob die Verfügungen als Testament oder nur als Interzellular-Act angesehen werden müssen, sind getheilt. Das herzogliche Amtsgericht, die zunächst zuständige Behörde...

fügungen der großen Mehrzahl der braunschweigischen Hofbeamten in ihrer Weise gemacht, es vielmehr ihrem Erben und eventuellen Nachfolger überlassen, denselben kein Wahlvotum auszusenden.

Am Pfennigpartikassen bestanden am Schlusse des Jahres 1883 in Preußen 66, in Hessen 168, in Sachsen 84, in Württemberg und Baden 3, in Bayern und Albede je 2, in Baden, Sachsen-Weimar...

Dem Bundesrathe ist die Uebersicht der Reichsausgaben und Einnahmen für das Etatsjahr 1883/84 zugegangen. Danach betragen die fortdauernden Ausgaben 528,788,107,78 M., an Renten sind verblichen 13,280,007,26 M., in Summa 542,068,115,03 M.; das Soll nach dem Etat für 1883/84 belief sich auf 537,297,205 M., an Reichthons aus dem Vorjahre sind hinzugezogen 13,107,266,62 M., das Gesamtlohn betrug mithin 550,404,471,65 M., es beträgt mithin die Summe der Ausgaben gegen das Gesamtlohn 808,858,489 M. Die zu genehmigenden Staatsüberschreitungen, bzw. außeretatmäßigen Ausgaben betragen 6,520,151,77 M.

Die Gesamtlohnüberschreitungen stellen sich mithin folgendermaßen: Es sind ausbezahlt 587,251,738,12 M., an Renten sind verblichen 7,800,940,85 M., in Summa 655,052,688,97 M. Das Soll nach dem Etat für 1883/84 betrug 652,437,186 M., demselben sind an Reichthons aus dem Vorjahre hinzugezogen 78,465,731,17 M., ein Gesamtlohn von 670,902,917,14 M. ergibt, es beträgt das Gesamtlohn 652,437,186 M., weniger als das Gesamtlohn. Die zu genehmigenden Staatsüberschreitungen und außeretatmäßigen Ausgaben betragen im Ganzen 10,322,731 M.

Die staatmäßigen Einnahmen betragen inklusive der 56,028,686,65 M., dem verblichenen Rest, in Summa 682,713,960,02 M. Das Gesamtsoll nach dem Etat für 1883/84 incl. der aus dem Vorjahre herübergeführten Budgetüberschreitungen 540,219,137 M. stellte sich auf 616,459,997,37 M., welches die Einnahmen mit dem Gesamtsoll 652,437,186 M. weniger als das Gesamtlohn. Am Schlusse des Etatsjahres 1882/83 sind im Betande verblichen und in die Rechnung für das Etatsjahr 1883/84 übernommen 40,187,287,53 M. das Gesamtlohn für 1883/84 auf 688,616,254,96 M. zu den erwarteten Einnahmen hinzu zu rechnen, welche sich mithin im Ganzen auf 682,147,379,82 M., das sind um 24,900,008 M. niedriger stellen, als das Gesamtlohn. Die zu genehmigenden Staatsüberschreitungen bzw. außeretatmäßigen Ausgaben betragen 6,520,151,77 M.

Das Gesamtlohnüberschreit erzielt folgendes Bild: Es sind einzugehen 606,118,698,17 M., an Renten sind verblichen 56,028,686,65 M., in Summa der Einnahmen 682,147,379,82 M. Die Reisende betragen 587,251,738,12 M., abgerechnet die Einnahme von 78,465,731,17 M., stellt sich der Gesamtlohn auf 652,437,186 M. Die zu genehmigenden Staatsüberschreitungen

Vertical text on the left margin containing various small notices and numbers.

bestm. angerechneten Ausgaben belaufen sich im Ganzen auf 1654182,17. Ohne Berücksichtigung der verbleibenden Reste wäre ein Defizit von 1896995,05 vorhanden, wogegen die Ausgaben der Einnahmequelle um 20,772,257,70 übersteigen, so daß sich bei Berücksichtigung der rechnungsmäßigen Einnahme mit der rechnungsmäßigen Sollausgabe ein Heberberg von 1906318,65 ergibt.

Anstand.

Amerika. Am 4. d. hat in der nordamerikanischen Union die Entscheidung über die Präsidentschaftswahl stattgefunden. In den 38 Staaten und Territorien werden die Wähler ernannt, welche die Personen bezeichnen, die vom 4. März 1885 ab die Aemter des Präsidenten und des Vizepräsidenten der Republik zu versehen haben. Jeder Staat ernannt eine Anzahl von Wählern, die der Gesamtzahl seiner Senatoren und Repräsentanten im Kongresse entspricht. Da der Senat 103, das Repräsentantenhaus 292 Mitglieder zählt, so beträgt die Zahl der zu ernennenden Delegirten für die Präsidentschaftswahl 401, die Mehrheit 201. Seitdem in Ohio bei den Staatswahlen, welche nach alter Uebereinstimmung als ausschlaggebend galten, die Republikaner gefiegt haben, sind die Aussichten für Mr. Blaine, den republikanischen Präsidentschaftskandidaten, gestiegen. Die Republikaner zählen für ihren Kandidaten Blaine 182 sichere Stimmen zu haben; die Demokraten rechnen für ihren Kandidaten Cleveland 168 sichere Stimmen. Unschwer republikanische Hoffen sind Connecticut, Kalifornien, New-York, Wisconsin. Die 36 Stimmen des Staates New-York können möglicherweise zu Gunsten Clevelands ausschlaggebend sein.

Bemerkte Nachrichten.

Berlin den 4. November.

— Die **Adenauergasse** in **Frankfurt a. M.** dießs merkwürdige Leberheilbad des Mittelalters, wird binnen wenigen Wochen dem Erdboden verschwinden sein. Sie wurde 1452 angelegt und diente über 300 Jahre lang den Israeliten Frankfurts zur einzigen Heilstätte. Da der Raum sehr beschränkt war, so sind die Häuser eng auf einander gepreßt, schmal, aber vielstöckig; auf der Westseite standen zwei Häuserreihen hintereinander, so daß die Gasse im Ganzen 204 Häuser zählte. Im 18. Jahrhundert hatte sie wiederholt durch Feuersbrünste zu leiden, insbesondere 1711 und 1721, wo 150 Häuser abbrannten. Erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts fielen die drei Thore, welche die Zugangswege von dem übrigen Frankfurt absperren; die reich gewordenen Juden suchten sich andere Wohnungen, und in die leer verbleibenden Häuser, welche allmählig von der Stadt erworben wurden, nisteten sich arme aber fröhliche Christenfamilien ein. Dann führten 1872 auf der Westseite mitten in der Nacht mehrere Häuser ein, wobei verschiedene Personen das Leben verloren, und dadurch wurde in die enge Gasse, in welche die Sonnenstrahlen Wille hatten einzuströmen, die erste Welle gelegt. Nach und nach fiel die ganze Westseite, die Straße wurde niedriger gelegt, um die Pferdeabfuhr nach Sachsenhausen hindurchzuführen zu können, und so blieben nur noch 35 Häuser auf der Ostseite übrig, darunter das Stammhaus der Familie des Hofraths und des Oberbürgermeisters August v. Bernes. Als im Mai d. J. auch hier eine Kunde der Einfuhr drohte, wurde die völlige Niederlegung der Gasse beschlossen. Im Laufe des October haben die letzten Anstalten ihrer Wohnung geräumt; was sich darin an geschichtlichen oder kunstgewerblichen Merkwürdigkeiten vorfand, ist dem historischen Museum einverleibt, und am vorigen Freitag wurde die erste Serie der Häuser auf den Abbruch freigelegt. Bald wird also von dem vielgenannten Frankfurter Adenauergasse nichts mehr übrig sein, als der Name und die Erinnerung.

— Der **Tischbarn-Präsident** **Arthur Orton**, von dessen Entlassung aus dem Gefängnis nach Verurteilung der ihm zuerkannten Strafe wir bereits berichteten, hat seinen neuen Feldzug eröffnet. Bereits an einem Abend der vorigen Woche hielt er in der St. James-Halle zu London seine erste Ansprache an ein gläubiges feines britisches Publikum. Außer dem Vorsitzenden des Meetings, Mr. Cuartermaine Graf, der an die Identität des Präsidenten mit Roger Tischbarn glaubt und der vermögendste Gönner des Gefangenen ist, befanden sich auch Ortons Sohn, sowie Frau Georgine Weldon auf der Plattform. Als der Held des Abends vortrat, wurde er von seinen Bewunderern als „Sir Roger“ stürmisch begrüßt. Er dankte allen seinen Anhängern für die ihm gewährte Unterstützung und prius Gott, der ihn an Leben erhalten und ihm wiederum den Wunsch der Freiheit gestattet habe. Man konnte seine laute Rede von einem Mann erwarten, der so lange Zeit von der Welt abgeflossen und unter der Lunte des Schweigehelms nahezu fünf Jahre zugebracht habe. Es sei hart, daß ein Mann wie sich drei Tage von Brot und Wasser leben müsse, wenn er sich der Ihn von Gott gegebenen Gabe des Sprechens gegen seine Mitmenschen bediene. Er glaube nicht an die Befreiung von Verdrehen unter einem solchen System. Der Redner rekonstruirte sodann die Hauptereignisse seines Prozesses, beschuldigte Jeden, der Zeugniss gegen ihn abgegeben hatte, der Falschheit und flagte bitter über die Presse, die im Allgemeinen Alles, was zu seinen Ungunsten gesprochen, übertrieben, während sie das für ihn Günstige unterdrückt habe. Was die Zukunft anbelange, so werde er im Kreise seiner Kinder leben, und so lange es seine Kräfte erlaubten, an das Publikum zu appelliren, und dieses ihn unterstützen, werde er im Interesse seiner Kinder den Kampf fortführen. — Die „Times“ bemerken dazu:

Es ist ein seltsames Zeichen menschlicher Vergeblichkeit, daß der Art. Orton, der das Verbrechen des Mordes begangen hat, sich nicht für die Verurteilung durch den Richter bedauern noch immer Tränen der Reue findet, die mit ihm sympathiren. Bisher hat er nichts in irgend einem Gerichtssitzung eine gründliche Unterlegung der Schuld eines solchen Verbrechens statgefunden, und niemals ist ein abgeleiteter Schwärzer so durchdringend gewesen, als dies in dem vorliegenden Falle geschah. Lange vor dem Schluß der Vertheidigung erklärte die Geschworenen, sie seien überzeugt, daß der Kläger ein Verbrecher ist. Nach all dem, was geschehen ist, und bei der Annahme der Verurteilung, welche das Verdict auf die Tischbarn'schen Güter trifft, ist der „Präsident“ sein Verbrechen nicht, und die Mörderade als Sir Roger Tischbarn fortzusetzen, die die Achtung des Publikums zu hart verletzen.

Doch mit diesen Warnungen, soweit sie sich mittelbar an Orton selbst wenden, tauben Orton geradezu, so daß er konnte Niemand im Zweifel leben. Orton hat denn

auch bereits eine zweite Verurteilung veranlaßt und in derselben durch seine Rechtsanwaltschaft erklären lassen, daß er gegen die „Times“ eine Verleumdungssache anstrengen werde.

Kalle, den 5. November.

(Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

— Der **1. communale Wahlbezirks-Verein** hielt gestern Abend im Hotel „zum Kronprinzen“ nach längerer Pause wieder eine seiner Monatsversammlungen ab, die leider schwach besetzt war, so daß Herr Lehrer Dr. Meyer seinen angelegentlich Vortrag über: „Haben, den großen Zonidichter“ nicht hielt, sondern für die nächste Versammlung aufhob. Es wurde dafür in eine Reihe kommunaler Fragen getreten, so über den Theaterbau, der nach Bewältigung der schwierigen Erbarbeiten, die der Fundamentierung rüftig vorangeht, schreibt. Von der offiziellen Freier einer Grundbesitzung hat man seltsamer Weise Abstand genommen. Die Meistkosten des Baues lassen sich rechtseftigen nach dem, was an das Theater gewandt werden soll; elektrische Beleuchtung zc. Sodann wurde über die Müstverhältnisse und den kürzlich in den hiesigen Mättern erschienenen Artikel über die Hallische Stadtmittelschule des Weiteren gesprochen und im großen Ganzen diesem Artikel zugestimmt. Sonstige kleinere Mittheilungen bildeten den Schluß der Versammlung.

— In der heutigen Sitzung des **Berlinischen Sängervereins** und **Altkriegervereins** spielte zunächst der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Müller vor, daß die neuesten geschichtlichen Mittheilungen hiesiger Oberbürgermeister Saran einen Vortrag über das **Friedensdenkmal-Projekt** vom Jahre 1877. Dasselbe war im Auftrag des Rathes von dem Bundesrat in Bonn (1878) ausgearbeitet worden, um dem Kaiser die Verhältnisse in einer Weise zu ordnen, die gegen Eingriffe seitens der Provinzial-Regierung sichert. Die Vorarbeiten sind sehr unvollständig, und es ist das Unerwünschte an einem Werk, an dem daselbst vollständig gearbeitet. Der Herr Vortragende ging genauer auf den wichtigsten Abschnitt ein, der von der Herrschaft des Kaiser, daß der Kaiser die Verhältnisse der Provinz zu ordnen, und es ist das Unerwünschte an einem Werk, an dem daselbst vollständig gearbeitet. Der Herr Vortragende ging genauer auf den wichtigsten Abschnitt ein, der von der Herrschaft des Kaiser, daß der Kaiser die Verhältnisse der Provinz zu ordnen, und es ist das Unerwünschte an einem Werk, an dem daselbst vollständig gearbeitet.

— Infolge **Einladung** von Freunden und Bekannten, die sich gestern Abend im Saale des Restaurants „am Nollenthal“ eine Anzahl Herren, zum Theil hiesige Studierende, auch einige Damen eingeladen, um an einer vorläufigen Zusammenkunft zu nehmen. Nach dem geneigten Willen der Anwesenden wurde der Vorsitzende des hiesigen Vereins der **Christus-Jubica**, Herr stud. theol. von Gerlach das Wort zu einer bequemen Ansprache, dabei zugleich den Zweck und die Ziele der Vereinigung, deren Mitglieder alle Christen sein müssen, bekannt gegeben. Danach macht sich die Christus-Jubica zur Aufgabe, das Volk Israel, welches unter uns wohnt, mit unsern Herrn und Heiland zu bezeugen. Eine Anzahl Mittheilungen sind in allen Sprachen, herausgegeben von Männern, die es sich zur Aufgabe gestellt, den christlichen Glauben zu verbreiten, zu befestigen und ihnen unsern Herrn und Heiland lieb und werth zu machen, werten für die Sache in lehrreicher Weise. — Der anwesende Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Deligant, einer für ihn sehr geschätzten Rede, die er ergründete, ermahnte daran, daß es das letzte Mal im Jahre 1881 in Halle gewesen, nachdem er 10 Jahre vorher alljährlich einige Mal nach hier gekommen, um an der Wiederkehr der Lutherfeier theilzunehmen, einer für ihn sehr geschätzten Rede, die er ergründete, ermahnte daran, daß es das letzte Mal im Jahre 1881 in Halle gewesen, nachdem er 10 Jahre vorher alljährlich einige Mal nach hier gekommen, um an der Wiederkehr der Lutherfeier theilzunehmen.

— Der **Kesselfchmid** **Gustav Wölzig** aus Anger bei Leipzig hielt am Sonntag Vormittag den Gottesdienst in der Marktkirche dadurch, daß er letztere in angelegentlichem Zustande betrat und sich längere Zeit hin- und her-taumelnd darin aufhielt. Er wurde schließlich in geeigneter Weise entfernt, zur Wache geführt, und ist der königl. Staatsanwaltschaft zur Bestrafung zugführt.

— **Welter** Abend zu später Stunde passirte eine größere Anzahl Refurten (ca. 500 Mann), meist aus Tisch-Bothingen und den Rheinlanden stammend, per Extrazug unsere Stadt. Dieselben machten auf dem Bahnhofs-Gelände und wurden in der Militärkaserne hinter der Infanteriekaserne von Herrn Dr. Meyer (Kriegstheater) mit Gefährdung vertrieben. Nach Einnahme der Refurten wurden die Refurten weiter nach Berlin, wo sie dem verstorbenen Garde-Regiment zugewiesen werden sollen. Dagegen bemerken wir noch, daß Herr Dr. Pflanz von Seiten der Militärverwaltung contractlich die Pflege

der sämtlichen hier durchkommenen Truppen in Kriegs- und Friedenszeiten auf mehrere Jahre übertragen worden ist. Früher dem vormaligen Refurten-Transporter worden in den nächsten Tagen noch mehrere dergleichen unsere Stadt per Bahn passiren.

— **Jeber** durch die Vösi zu befördernden Wadestellung nach Mexiko muß eine von dem Mexikanischen Konsulat in London beauftragte Zoll-Station herangezogen werden, die unter der Verwaltung der hiesigen Zollverwaltung steht. Die Sendungen im Werthe bis 240 M sind die Naturgenüßstoffe; bei Sendungen von höherem Werthe ist eine Konsulatsbescheinigung von 20 M vom Konsul neben dem Porto bei der Einlieferung zu entrichten.

— **Zwei** Kindern wurde gestern am Wöhlhofweg von einer Frauensperson ein Korb nebst einem Saal und 1,25 M bares Geld abgenommen, welches diese von ihrem Eltern zum Einkauf von Kohlen erhalten hatten. Auf das Geheiß der Kinder kam der zufällig passirnde Herr Gensdarm Stein von hier hinzu, nahm die Frauensperson fest und sifirte sie nach der Polizeiwache. Die Frauensperson ist die unverehelichte Scharf, Berlinerstraße wohnhaft, legitime. Sie war so froh, zu behaupten, daß der Korb zc. ihr Eigenthum ist.

— Der angelegliche Lehrer **Kauf**, der kürzlich in der Gräfenhaindamer Gegend sein Unwesen trieb, indem er die dortigen Lehrer heimlich und die sie eine Unterweisung anging, dabei auch die Gasse mit der geachteten Zelle prellte, wurde gestern in Trotha und gelang es ihm, den dortigen Lehrern und Lehrern ein Gelbtrüge abzuschwindeln. Wöhlge ist doch gelingen, des sauberen Patrons, der nur vorgibt, ein stiller Lehrer zu sein, bald habhaft zu werden.

— **In** dem benachbarten Dorfe **Groß-Kugel** kam es am Sonntag Abend bei Gelegenheit der Kirche zu einer blutigen Messerfäße. Vier Knechte aus Weiditz, die bis auf einen ermittelt sind, sungen auf der Dorfstraße mit anderen Personen Streit an, der bald in Thätlichkeiten ausartete. Der hinzugekommene und Hilfe stehende Nachwächter Winter erhielt von einem der Aufbehrer einen Stich in den Arm und in das Gesicht, dessen ihm zur Hilfe eilender Sohn einen Stich in den Arm und eine andere Person einen Stich in die Schulter. Die Betroffenen mußten sich sofort in ärztliche Behandlung geben. Anzeige ist erstattet und werden die Verurtheilten einer harten Bestrafung sicher nicht entgehen.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

am Montag, den 3. November 1884.

Vorsitzender: Herr Dr. Schraber, Schriftführer: Herr Prof. Dr. Deligant.

Am Magistratsstische die Herren Oberbürgermeister Staube, Bürgermeister Schneider, Stadtrat Jordan, Dr. Orndorf, Böhmchen, v. Holly, Dr. Fröhe.

Die Sitzung begann mit der Beschäftigung der per 1. October 1884 in der Kammer des hiesigen Magistrats erteilten Erlasse Nr. 2000 vom 28. October 1884, die die Besetzung der hiesigen Magistratsämter betreffen. Der Herr Dr. Deligant führt aus, daß am Schluß der Jahresrechnung von 1883/84 sich bei der Vermögensvergleichung im Vergleich mit der Jahresrechnung von 1882/83 herausgestellt haben, daß der hiesige Magistrat ein Defizit von 100,000 M aufweist, welches durch die Besetzung der hiesigen Magistratsämter zu decken ist. Der Herr Dr. Deligant führt aus, daß am Schluß der Jahresrechnung von 1883/84 sich bei der Vermögensvergleichung im Vergleich mit der Jahresrechnung von 1882/83 herausgestellt haben, daß der hiesige Magistrat ein Defizit von 100,000 M aufweist, welches durch die Besetzung der hiesigen Magistratsämter zu decken ist.

— **Der** Antrag auf **Einrichtung** eines hiesigen Commission für die Aufhebung der Stadt- und Gemeindeverordnungen, die die Besetzung der hiesigen Magistratsämter betreffen, wurde durch den Magistrat erledigt, dafür Sorge zu tragen, daß das durch den vormaligen Magistrat fahrende Geld der alten Halberstädter jetzt fortgeführt werden kann. Der Herr Dr. Deligant führt aus, daß am Schluß der Jahresrechnung von 1883/84 sich bei der Vermögensvergleichung im Vergleich mit der Jahresrechnung von 1882/83 herausgestellt haben, daß der hiesige Magistrat ein Defizit von 100,000 M aufweist, welches durch die Besetzung der hiesigen Magistratsämter zu decken ist.

— **Der** Antrag auf **Einrichtung** eines hiesigen Commission für die Aufhebung der Stadt- und Gemeindeverordnungen, die die Besetzung der hiesigen Magistratsämter betreffen, wurde durch den Magistrat erledigt, dafür Sorge zu tragen, daß das durch den vormaligen Magistrat fahrende Geld der alten Halberstädter jetzt fortgeführt werden kann. Der Herr Dr. Deligant führt aus, daß am Schluß der Jahresrechnung von 1883/84 sich bei der Vermögensvergleichung im Vergleich mit der Jahresrechnung von 1882/83 herausgestellt haben, daß der hiesige Magistrat ein Defizit von 100,000 M aufweist, welches durch die Besetzung der hiesigen Magistratsämter zu decken ist.

— **Der** Antrag auf **Einrichtung** eines hiesigen Commission für die Aufhebung der Stadt- und Gemeindeverordnungen, die die Besetzung der hiesigen Magistratsämter betreffen, wurde durch den Magistrat erledigt, dafür Sorge zu tragen, daß das durch den vormaligen Magistrat fahrende Geld der alten Halberstädter jetzt fortgeführt werden kann. Der Herr Dr. Deligant führt aus, daß am Schluß der Jahresrechnung von 1883/84 sich bei der Vermögensvergleichung im Vergleich mit der Jahresrechnung von 1882/83 herausgestellt haben, daß der hiesige Magistrat ein Defizit von 100,000 M aufweist, welches durch die Besetzung der hiesigen Magistratsämter zu decken ist.

— **Der** Antrag auf **Einrichtung** eines hiesigen Commission für die Aufhebung der Stadt- und Gemeindeverordnungen, die die Besetzung der hiesigen Magistratsämter betreffen, wurde durch den Magistrat erledigt, dafür Sorge zu tragen, daß das durch den vormaligen Magistrat fahrende Geld der alten Halberstädter jetzt fortgeführt werden kann. Der Herr Dr. Deligant führt aus, daß am Schluß der Jahresrechnung von 1883/84 sich bei der Vermögensvergleichung im Vergleich mit der Jahresrechnung von 1882/83 herausgestellt haben, daß der hiesige Magistrat ein Defizit von 100,000 M aufweist, welches durch die Besetzung der hiesigen Magistratsämter zu decken ist.

Antrag des Herrn Referenten, die geforderte Summe von 2000 M zu bewilligen, von nochmaliger Beschlußfassung in bezugter Sache jedoch absehen.]

Telegraphische Depeschen.

Paris, 4. November, Abends. Der Senat begann heute die Beratung des Gesetzentwurfs über die Wahlen zum Senat und beschloß mit 171 gegen 71 Stimmen in die Beratung der einzelnen Artikel einzutreten. — Die Beratung wird morgen fortgesetzt werden. — Die Gerichte von einer Ministerkrise werden von der „Agence Havas“ für unbegründet erklärt.
Dem „Tamps“ zufolge wird dem Botschafter Courcel auf der Congo-Conferenz Malay Desbuisson beigegeben werden.

Paris, 3. November. Aus Oran werden 5 Cholera-Todesfälle gemeldet.

Petersburg, 3. Novbr. In Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin kam heute Mittag der Stapellauf der Kriegsscorvette „Witiaz“ statt.

London, 6. Novbr. Bei der von Unterhause fortgesetzten Debatte erklärte der Präsident des Handelsministeriums, Chamberlain, die Regierung sei entschlossen, ihre in Südafrika übernommenen Verpflichtungen in vollem Umfang aufrecht zu erhalten und dies unter Zustimmung ihrer kolonialen Mitglieder einschließlich der Majorität der holländischen Bevölkerung zu thun. Die Adresse wurde hierauf ohne besondere Bestimmung angenommen.

New-York, 4. November. Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten ist das Ergebnis der heute im Staate New-York für die Präsidentenwahl vorgenommenen Wahlmännerwahlen noch zweifelhaft, nach einzelnen Anzeichen zu schließen scheint es aber, als ob die Demokraten gefiegt hätten.

Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.

Berliner Fonds-Börse.
Berlin, den 5. November 1884.
4% Preussische Consols 103.40. Oberösterreichische Eisenbahn-Gesellschaft Aktien A. C. D. E. 277.10. Mainz-Ludwigsbahner Eisenbahn-Aktien A. 1880 73.60. 4% Ungar. Goldrente 78.10. 4% Russische Anleihe v. 1880 73.60. Oester. Franz-Josefsbahn 602.—. Oester. Credit-Aktien 494.50. Tendenz: fest.
Berliner Getreide-Börse.
Weizen (gelber) November-December 151.70. April-Mai 163.20; erntend.
November-December 137.50. November-December 137.—. April-Mai 141.—, erntend.
Gerste loco 130.—135.—
Hafer November 137.50.
Erbsen loco 45.10. November 45.10. April-Mai 46.90 maffer.
Weizen loco 50.70. November 50.60. April-Mai 52.—.

Allgemeiner Spar- u. Vorschuss-Verein zu Halle a/S. Eingetragene Genossenschaft. [13476]

Bilanz pro ultimo October 1884.

Activa.	Passiva.
Cassa-Conto . . . 18451.13	322290
Wechsel-Conto . . . 396167.60	Reservfonds-Conto 48071.13
Effecten-Conto . . . 5060.30	Darlehens-Conto A. 650923
Debitoren-Conto . . . 788899.37	6monatl. Kündig. 58800
Diverse Debitoren . . . 32249.23	3monatl. Kündig. Darlehens-Conto C. 105802.66
	Diverse Creditoren 54940.84
	[1240827.63]
	[1240827.63]

Die Lieferung des Bedarfs an Oel pro 1885 (circa 4000 Centner) ist zu vergeben.
Wtr. Offerten sind unter Beifügung größerer Proben bis zum 10. d. Mts. in das diesseitige Bureau zu senden.
Halle a/S., den 4. November 1884.

Hallesche Strassenbahn. Gade.

Verkaufs-Anzeige.
Die konsolidirte Brauereigrundbesitzerin Caroline Gwenticke bei Hertzberg und Dohndorf, 7 Rilmeter von Göthen an der Kreisstraße von Göthen nach Gönnern, mit unbeweglichen und beweglichen Zubehör, nebst der daneben belegenen für Dampftrieb eingerichteten Holz-Preßsolenen-Fabrik, auch den vorhandenen Vorräthen an Materialien, Kohlen, Kohlensteinen und dergl. wird
Montag den 1. Dezember 1884
Vormittags 10 Uhr
an Ort und Stelle in dem unmittelbar an der bezeichneten Kreisstraße belegenen Bechenhause notariell auf Meistgebot verkauft werden.
Die Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen sind in meinem Bureau einzusehen und gegen eine Anzahl Schreibgebühren abschriftlich zu beziehen.
Die Verkaufsobjekte können jederzeit besichtigt werden.
Kaufliche werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß Bieter im Termin auf Erfordern eine Caution von 15 Prozent des Gebots baar oder in sicheren Staatspapieren zu hinterlegen haben, daß sie vor dem Abschluß der Versteigerung mit der Ertheilung des Zuschlags vorgegangen werden wird, nach dessen Ertheilung alle Diejenigen, denen der Zuschlag nicht erteilt ist, von jeder Verpflichtung aus ihren Geboten frei werden und etwaige Cautionen zurückzubekommen.
Göthen, 25. October 1884.
Dr. Justizrath
13211] **Loxius.**

Wegzugshalber
ist in Leipzig, Nähe des Rosenhalses, ein nicht zu großes, aber höchst solid gebautes und allen Anforderungen der Neuzeit entsprechendes eingerichtetes **Hausgrundstück** mit Pferde- und Wagenremise und Kuchenschmiede, welches sich mit rechtlich 6% verzinst, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen und käufers unter O. H. 544 b. Haasenstein & Vogler in Leipzig zu erfragen. [13464]

Delfabrikverkauf.
Eine Delfabrik, 1/2 Stunde von e. Hauptstation d. Südbahn, im besten Betriebe, mit zwei 48 pferdestr. Dampfmaschinen, 15 Dampfpressen, 25 dazugehörigen Gebäuden zc. in bestem Aufstande, welche fast allein j. Zeit 400 000 öwfl. leisten, zu jedem andern Betriebe eignen, wird um 125 000 öwfl. verkauft. Käufer wollen sich gefl. an **J. Lange, Steinbrück** [13478]

Verkauf.
Eine 9jährige englische braune Stute, 1,65 m groß, sicher geritten, sehr leicht und für jedes Gewicht geeignet, steht aus Privatband zum Verkauf beim Kreisphysiker Piebener in Delitzsch. [13448]

Verkauf.
wegen Krankheit des Reiters: braune Stute „Melone“, 4jährig, in Credit gegeben von Bruce a. d. Morra. Gut angezogen. [13450]
Rieut. Frhr. von Sternburg, Ritterg. Völkens bei Leipzig.
3 gebrauchte **Wagenen** zu verkaufen **Altenstraße 10a.** [13471]

Ein Geldschrank wird zu kaufen gesucht.
Offerten bitten in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter E. V. 5. [13419]

3000 Thaler
werden bei 6% auf sichere Hypothek per 15. Dezember gesucht. Offerten unter **W. S. 84** postlagernd Sangerhausen. [13463]

45-50,000 Mark zur ersten sicheren Stadthypothek zum 1. Januar gesucht. Desgl. 9000 Mk. zur zweiten sicheren Hypothek zum 1. Januar. Off. u. **E. M. 9035** an **J. Barck & Co.** erbeten. Unterhändler verboten. [13475]

15.000 Mark
auf ein Landgut, gute Hypothek, zu leihen gesucht. [13449]
Adr. Cojpre A. 1 d. Ztg.

Offene und gesuchte Stellen.

Commis-Gesuch.
Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich zum baldigen Antritt einen jungen Commis, tüchtigen Verkäufer.
Nizza a/S.
Ernst Zörner.

Commis-Gesuch.
Für ein größeres Materialwaaren-Geschäft suche ich zum baldigen Antritt einen tüchtigen Verkäufer sofort gesucht. Adresse **Rud. Mosse, Wittenberg.** [13443]

Für mein **Colonat-Waaren-Geschäft** beabsichtige ich zum 1. Januar einen tüchtigen Commis, gewandten Verkäufer, welcher gut empfehlen sein muß, zu engagieren. Gef. Anerbieten vermitteln die Herren **G. L. Danbo & Co. Gutzurt** unter **V. 1323.** [13404]

Suche für sofort oder 1. Decbr. a. e. tüchtigen und energischen **1. Verwalter** für Rübenvirtschaft. Meldungen gefl. an Herrn **C. Steinert, Weimar** zu richten. [13451]

Ein erfahrener **Hofverwalter** wird zum sofortigen Antritt gesucht auf **Hittergut Noederhof** bei Halberstadt. [13453]

Ein Constructions-Zeichner, tüchtig und erfahren im Construiren von **Vacuum-Apparaten**, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieser Zeitung unter **Th. 1000** zur Weiterbeförderung entgegen. [13454]

Cigarrenfabrik,
leistungsfähig von M. 20 an, sucht an größeren Plätzen tüchtige **Agenten**
zu engagieren. Off. mit Angabe von Referenzen sub **J. D. 432** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.** [13458]

Ein jung. Landwirth, pract. u. theor. gebildet, 24 Jahre alt, sucht gestützt auf beste Zeugnisse und Empfehlungen per Dezember oder Januar Stellung als erster oder als leiniger Beamter. Derselbe war bis jetzt in einer größeren Rübenvirtschaft Sachfuss, sieht weniger auf hohes Gehalt als auf angemessene Beschäftigung. Gefl. Offert. sub **T. 100** an die Exped. d. Ztg. erbeten. [13455]

Für ein Getreidegeschäft wird zu Neujahr 85 ein solider, junger Mann für Contor u. Lager gesucht. Derselbe muß gut empfohlen sein u. die Branche genau kennen. Offerten unter **H. 34** befördert **Hud. Mosse** in Weimar. [13441]

Ein Pfefferschäfer, welcher selbstständig arbeiten kann, wird für sofort gesucht. [13360]

H. Seelheim, Sernburg.
Für mein Federgeschäft suche sofort einen Lehrling mit guter Schulbildung. [13403]
Louis Wallmann, Giesleben.

Land- u. Stadtwirthschafterin, Kochmamsells erhalt. sofort und 1. Januar b. hoh. Gehalt gute Stellen durch [13409]
Pauline Fleckinger, Leipzigstraße 6.

Vermiethungen.

Friedrichstraße 35
sind herrschaftliche Wohnungen, Beletage und 2 Treppen, auf Wunsch mit Stallung, Wagenremise und Kuchenschmiede sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres [12949]
Steinrückstraße 4 II.

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage oder hohes Parterre, 7 Piesen nebst Zubehör, zum 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z.** an die Expedition d. Zeitung erbeten. [13467]

Herrschaftliche Hochparterre-Wohnung
hier Weststraße 36 zum Preise von 1200 M zu vermieten. Näheres ertheilt **Rud. Mosse, Bräderstraße 6.** [12004]
Nr. 1133. [11995]

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika
Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**
August Lobde, Hamburg.
Kaufhaus u. Wechsel-Bureau bei: **Th. Lange in Halle.**
Adressen von Briefmarken sammeln, die zu kaufen geneigt sind, wegen günstiger Offerte erbeten sub **L. 14** postlagernd **Freiburg i. Br.** [13191]

Ungar-Weintrauben
in Postförsen von 12-15 Pfund à 45 Pf.
Apfelsinen
12 Stück à 1.50.

Medicinal-
Ungarweine, die ganze Flasche v. 1.40 an, 1/2 Fl. 0.75, weiße und rote **Rhineine** von 0.75 an, 1/2 Fl. 0.50, **Champagner**, die ganze Flasche v. 2.00 an, 1/2 Fl. 1.10, **Apfelwein**, 1883er, die ganze Flasche von 0.50 an,
Old-Wherry, Madeira, Malaga, Portwein, die ganze Flasche v. 2.90, 1/2 Fl. 1.50.

Italienische Weine,
Vermuth di Torino, besonders guter Magenwein, die Flasche à 3.50, 1/2 Fl. 1.75, **Regato, Barolo und Marisa**, vorzüglich ital. Rothwein offerirt die Ungarweinenhandlung von **Gustav Spinner**, gr. Marktstr. 8. [13473]

Rügelwälder Gänsebrüste, do. Gänsepfotefleisch, Danziger Rindfleisch, Prima Astrachaner Caviar, Hamburger Caviar, echte Meier Sperrten, Meier Feinstückchen, sowie sämtliche Delicatessen offerirt [13468]
B. Falcke, 6 Leipzigerstraße 6.

Riesenneunaugen
pro 1/2 Schöpfloß 6 M.
Russische Sardinen
pro 10 Pfundloß 1 M. 80 S.
Pr. Brabanter Sardellen
pro Pfund 1 M. 50 S., bei Entnahme von 5 Pfund pro Pfund 1 M. 20 S. [13469]

B. Falcke, 6 Leipzigerstraße 6,
gegenüber dem „goldnen Löwen“.

Weit rentabler als Viehfütterung.
Jeden Posten **Weizenkörner-Häufchen (Viehfutter)** nach oder trocken für chemisch. Zw. zu höchst. Fr. zu kauf. gefl. Abnahme permanent. Offerten unter **L. M. M. 10** Exped. d. Bl. [13362]

Die monatliche **Missionsstunde** in der Kirche U. L. Frauen wird den städtischen Gemeinden mit der Bemerkung in Erinnerung gebracht, daß diesen Gottesdienst am nächsten **Montag den 10. November** Herr Pastor **Rapmann** halten wird.
Förster.

Familien-Nachrichten.
Der „Kreuzzeitung“ entnommen:
Berechtig: Dr. Walter v. Trestow mit Älteste Güter (Dresden).
Beoboren: Ein Sohn: Drn. Dietrich v. Hagen (Berlin). Drn. Hauptmann M. v. Hagenow (Schwerin). Drn. Maj. Landrat v. Brodhausen (Frankfurt). Drn. Prem.-Lieut. v. Köhler (Weimar). Drn. Prem.-Lieut. a. D. Carl Clavier (Kaiserstuhl/Walden).
Bestorben: Kreis-Einnehmer Th. Schödlager (Göben). Rentier Julius Hechtold (Göben). Frau M. v. Seefeld geb. von Lütke (Darmstadt). Drn. Fraxer Hebler (Göben). Johannes (Göbenbaum). Drn. Graf Eitelried (Göben). Clemens (Röbber).



Halle a/S. **Neue & Fuchs.** Halle a/S.
gr. Steinstr. 64. gr. Steinstr. 64.

Hoflieferanten Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Anhalt.

Seidenstoffe zu Braut- u. Gesellschaftstoiletten, schwarz u. farbig, glatt u. gemustert in grosser Auswahl. **Wollene Kleiderstoffe:** Cheviots, Tricot-Cheviots, Cachmir's, Serges etc.; glatt u. brochirt. — Schwarze Cachmir's nur 120 cm. breit in 15 Qualitäten, beste Fabrikate, **Ballstoffe** glatt, gestickt, bedruckt, ganz besonders preiswürdig. **Damen- und Kinder-Wintermäntel** in allen Façons und Grössen vorrätzig. **Schwarze u. farbige Triocotailen, Tuche, Buckskins, Paletot- u. Ueberzieherstoffe, Reisedecken, Cachnez etc. etc., das Neueste der Saison.**

Permanente Auslage von Restern, Roben knappen Masses; zurückgesetzten Kleiderstoffen zu ganz ermässigten Preisen.

Mustersendungen von Stoffen, sowie Auswahlendungen in Mänteln etc. werden jederzeit schnell und portofrei ausgeführt.

Halle a/S. **Neue & Fuchs, Hoflieferanten,** Halle a/S.
gr. Steinstr. 64. gr. Steinstr. 64.

Stahl-Stachel-Zaundraht



Otto Linke Nachf., Halle a/S., Königsplatz 6.

[133 40]

Verkauf.

Die offene Handelsgesellschaft Gebr. Nagel in Etq. zu Trotha verkauft

am 27. November 1884 Vormittags 10 Uhr

im Hôtel zur Stadt Hamburg in Halle a/S.

die nachstehend bezeichneten Grundstücke. Die Befreiung derselben, die Verkaufs- und Licitationsbedingungen sind im Comptoir der Verkäuferin, sowie bei dem Justizrath Schlieckmann in Halle a/S. einzusehen und zu erhalten. Trotha, den 1. November 1884.

Gebr. Nagel in Liq.

Wilh. Nagel. Th. Walter.

Verzeichniß der Grundstücke.

Lfd. Nr.	Grundbuch				Bezeichnung.	Flächeneinhalt.		
	von	Band.	Blatt.	Nr. des Zinsb.		ha	a	qm
1	Halle	III.	82	1	Acker	8	87	50
2	Stadtfeld	IV.	144	1	desgl.	3	11	—
3	Giebichenstein	I.	32	3	desgl.	1	37	60
4	Trotha	I.	34	1 A.	Cossathengut Nr. 126 mit Zubehörigen Zubehörungen	28	91	40
5	Amenden	"	10	1 B.	Acker	2	56	80
6	Stur Trotha	V.	148	2 a	desgl.	5	07	60
"	"	IV.	106	IV. 1.	desgl.	1	94	80
"	"	"	"	"	desgl.	6	88	40
"	"	"	"	"	desgl.	1	61	60
7	Geusswitz	I.	6	— 2	Acker	—	52	60
"	Obermalch-	"	"	"	"	"	"	"
8	Tornau	I.	12	1 A.	Acker	3	81	40
"	"	"	2	1 A.	Sopraum und Acker	61	82	80
"	"	"	"	1 B.	Wiese	—	57	70
"	"	"	"	1 H.	Acker	6	15	80
9	Lettin	II.	54	1 a.	Wiese	—	69	40
"	"	"	"	1 b.	Soljung	2	76	—
10	Worf	I.	12	I. II.	Cossathengut Nr. 18	2	45	40
"	"	"	"	"	Acker, Stur Croitsch	1	64	90
"	"	"	"	"	Anspanngut Nr. 19	58	26	60
"	"	"	"	"	Acker zc.	7	86	70
11	Seeben	I.	22	1	desgl.	18	49	80
"	"	"	"	2	Bergschänke mit Zubehör	—	13	—
"	"	"	"	3	Ein Garten	—	34	20
"	"	"	"	4	Acker	3	74	30
"	"	"	"	"	desgl.	4	26	40
12	Giebichenstein	III.	92a.	—	Haus Troth, Str. Nr. 23	—	—	—
13	"	V.	189	—	Haus Troth, Str. Nr. 24	—	—	—
14	"	IV.	135	—	Haus Anger-Str. Nr. 1	—	—	—
15	Trotha	I.	4	—	Familienhaus neben dem Kaffeegarten	—	—	—
16	"	IV.	106	I. 1. 2. 3.	Weidenanpflanzung und Garten von Nr. 17	—	71	94
17	"	"	"	II.	Hausbesitzung (Kaserne) ohne Garten	—	8	58
18	"	"	"	III. 1.	Bremerei und Glutungs-Fabrik	—	—	—
"	"	"	"	III. 2.	desgl.	1	10	50
"	"	V.	148	1	desgl.	—	68	40
"	"	I.	34	—	desgl.	—	—	—
19	"	IV.	106	I. 1.	Zuckerfabrik	1	87	90
"	"	IV.	106	I. 2.	Soljung u. Garten von Zuckerfabrik	—	58	72
"	"	V.	148	4	desgl.	—	24	20
"	"	VI.	194	1	desgl.	—	05	75
"	"	"	"	2	desgl.	—	30	60

Ad Nr. 4, 16, 17, 18. sind in untergeordneten Punkten noch geometrische Arbeiten erforderlich, welche bis zur Licitation beendet und alsdann mitgeteilt werden.

Die Zwiebel ist das älteste deutsche Heilmittel.
Kein Husten mehr.

Meine **Zwiebelbonbons** beseitigen jeden Husten. Dieselben verkaufe in Paqueten von 30 und 50 Stk. an und sind dieselben nur dann ächt, wenn jedes Paquet meinen Namenszug trägt. [13457]

Karl Koch, Herrenstraße 1.

Den hohen Herrschaften, wie meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt auch **II. Sorte Brot** backe, welches sich durch Größe und kräftigen Geschmack dem **jungen Landbrote** gegenüber auszeichnet.

Karl Koch, Herrenstraße 1.

Emser Catarrh-Pasten.

Preis pr. Schachtel 75 St. Zu haben in den Apotheken.

Nur Sonnabend d. 8. November halte ich mit einer großen Auswahl bester

dänischer Pferde

beim Gastwirth Herrn Schneidewind in Teutschenthal zum Verkauf. [13446]

Wilhelm Trautmann, Querfurt.

„Weinstuben zum Vater Rhein“

Zentrale der Weingroßhandlung

F. A. Jordan

Haupt-Depôt frisch. Holländ. Austern

in und außer dem Hause per Dutzend 2 Mark.

Heinrich Tischbein,

gr. Märkerstrasse 14. [13460]

Prinz Carl

Nach vollständiger Renovation heute,

Donnerstag Abends 6 Uhr [13470]

Eröffnung.

Ernst Halgasch.

Kunstgewerbe-Verein.

Monats-Versammlung am Donnerstag, den 6. November 1884, Abends 8 Uhr, im Saale des Cafe David.

Zugordnung:

1) Geheißliche Mittheilungen.

2) Aufnahme neuer Mitglieder.

3) Vortrag des Herrn Reichern von Huber-Liebenaun aus München: „Die Zukunft des deutschen Handwerks.“

4) Bericht über die projectirte Weihnachtsausstellung des Vereins.

Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

[13393] Lohausen, Stadtvandrat.

Gebauer-Schweitzer'sche Buchdruckerei in Halle.

Züglisch:
Frisehe Holländer und Englische Austern empfängt

Wilh. Schubert.

Feiste böhm. Fasanen-hähne,

Friseshe Rehwild,

Mecklenburger Spickaal,

Lüneburger Riesen-Neunaugen,

Strassburger Gänseleber-Pasteten,

Rügenwald. Gänsebrüste,

Aecht Kieler Sprötten,

Hamburger Rauchfleisch empfing [13466]

Wilh. Schubert,

gr. Stein- u. gr. Ulrichs-straßen-Edt.

Wein sorgfältig gewähltes und reichhaltiges Lager von

Thee

zu sehr civilen Preisen, ebenso Vanille u. holländ. Cacao halte bestens empfohlen. [13474]

M. Waltsgott.

Interims-Stadt-Theater.

Mittwoch den 5./11.

Anger Abouement.

Gastspiel des Fräulein

Anna Senkrath

Der Bojar.

Dir wie mir.

Donnerstag geschlossen wegen Vorbereitung zu

Orpheus in der Unterwelt.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Donnerstag den 6. November

Gin

Joh. Strauss-, Suppé-,

Millöcker-Abend

von der 40 Mann starken Capelle des Stadtmusikdir. **W. Halle.**

Zwischen dem I. und II. Theil Große Fantasie a. S. Keplers Oper „Der Trompeter von Sülzingen“.

Billets wie gewöhnlich. [13462]

Anfang 8 Uhr.

Entrée an der Kasse 50 St.

Hohenthurm.

Sonntag und Montag den 9. u. 10. d. Mts. ladet zur

Kirmess

freundlich ein **W. Weber.**

Familien-Nachricht.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines strammen Knaben beehren sich ergebenst anzugeben.

Rittergut Köthen bei Trotha, den 3. November 1884.

Edmund Bergmann und Frau geb. Frennmann. [13444]

Für den provisorischen und besondern Theil verantwortlich: Rudolf Habenaak

in Halle

Für den Anzeigen- und Verantwörtlichen Wilhelm Siebich in Halle.

Expedition: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.